FR, 21.10./SA, 22.10./SO, 23.10.2022

19.00 H Neun Dokumentarfilmteile, vorgeführt an drei Tagen mit ie drei Teilen á 55 Min.

DER VIETNAM-KRIEG, TEILE 1-3

USA 2017, 495' (jede der drei Vorführungen 165'), deutsche Sendefassung. R: Ken Burns. Lvnn Novick.

Die neunteilige Dokumentarfilm-Serie von Ken Burns und Lynn Novick erzählt die Geschichte des Vietnamkriegs (1955-1975) so umfassend und detailliert wie nie zuvor. Sie lässt rund 80 Zeitzeugen zu Wort kommen, darunter zahlreiche Amerikaner und Vietnamesen, die in dem Krieg kämpften, aber auch Vietnamkriegsgegner und Zivilisten der Verlierer- und der Siegerseite, Teils blinder Patriotismus geht über in geläuterte Sichtweisen, was diese Doku letztlich zu einem Anti-Kriegsfilm macht. Sechs Jahre lang dauerten die Dreharbeiten, die dem Zuschauer die längste militärische Auseinandersetzung des 20. Jahrhunderts lebendig vor Augen führt. Bisher wurde diese Doku nur bei Arte gezeigt und auf DVD veröffentlicht.

Das Allerweltskino zeigt sie nun exklusiv an drei Tagen hintereinander als Sonderveranstaltung im Filmforum NRW. - Eintritt ist frei! Kartenreservierungen unter: allerweltskino@email.de

DO. 27.10.2022

10.00 H

(Auf Wunsch gerne auch ein zeitnaher anderer Termin)

Cinepoint - Schule des Sehens / "Filmgeschichten": Dreiecksgeschichten

- BLÖDE MÜTZE!

D 2006, 91', R: Johannes Schmid, empfohlen ab 10 Jahren

Sensible Romanverfilmung über die schwierige Zeit zwischen Kindheit und Jugend. Das Leben kann verdammt kompliziert sein. Vor allem, wenn man mitten im Schuliahr umziehen muss. Trotzdem hätte der zwölfiährige Martin nicht gedacht, dass plötzlich so viel mit ihm passiert. Die Baseballkappe, die ihm sein Vater mal geschenkt hat, trägt er fast immer. Oliver aus der neuen Klasse nennt ihn sofort nur noch "Blöde Mütze". Nicht grundlos, denn Martin hat ihn beim Klauen erwischt und aus Versehen verpetzt, Klar. dass Oliver da sauer auf ihn ist. Martin denkt aber vom ersten Tag an vor allem an Silke. Die merkt das und freut sich darüber, aber sie mag auch Oliver. Da beginnt Martin zu kämpfen; um Silke, gegen Oliver - und schließlich um seine Freundschaft zu beiden.

Eine Veranstaltung des Filmforum NRW in Zusammenarbeit mit dem ifc Medienzentrum Information und Anmeldung: 0221-130 56 150, info@jfc.info, www.jfc.info Eintritt: € 3.00. nur mit Anmeldung beim ifc

SO. 30.10.2022

16.00 H

»ifs-Begegnung« mit Autor Rüdiger Bertram

- DER PFAD

D/ES 2022, 100', DCP, R: Tobias Wiemann, Buch/Drehbuch: Rüdiger Bertram In dem preisgekrönten Kinder- und Jugenddrama "Der Pfad" sieht der kritische Journalist Ludwig Kirsch im Jahr 1940 nur einen Ausweg, um mit seinem zwölfiährigen Sohn Rolf aus dem von den Nazis kontrollierten Europa zu fliehen: Ein Pfad von Südfrankreich nach Spanien über die Pyrenäen soll die beiden in die Freiheit führen und schließlich nach New York, wo Rolfs Mutter sehnsüchtig auf sie wartet. Die zwölfjährige Einheimische Núria soll Rolf und Ludwig den gefährlichen Schleichweg über die Pyrenäen führen. Als Rolf bei einem Zwischenfall von seinem Vater getrennt wird, sind die beiden Kinder völlig auf sich allein gestellt. Schnell wird ihnen klar. dass sie in dieser Situation nur dann überleben können, wenn sie zusammenhalten.

Anschließend Filmgespräch mit Drehbuchautor und ifs-Absolvent Rüdiger Bertram, moderiert von Horst-Peter Koll (Filmjournalist und Kurator)

Eine Veranstaltung der ifs internationale filmschule köln im Rahmen des Filmforums NRW e.V. - Infos unter 0221-920188-231 oder info@filmschule.de

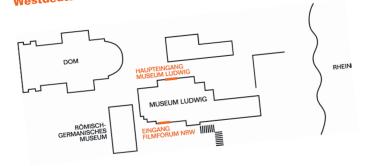
Ausführliche Informationen zu allen Programmen und dem aktuellen Hygienekonzept unter WWW.FILMFORUMNRW.DE

Hier können Sie auch einen monatlichen Newsletter mit aktuellen Programminformationen abonnieren.

Eintrittskarten sind an der Kinokasse erhältlich.

Für Hörgeschädigte bietet das Filmforum Das Filmforum ist von der Domplatte aus barrierefrei zugänglich.

Mitglieder des Filmforum sind: Film- und Medienstiftung NRW ifs internationale filmschule köln KHM, Kunsthochschule für Medien Köln KölnMusik KinoAktiv Museum Ludwig/Stadt Köln Westdeutscher Rundfunk/WDR



WIR SIND NEU AUF INSTAGRAM: FILMFORUMNRW

FILMFORUM IM MUSEUM LUDWIG **BISCHOFSGARTENSTRASSE 1** 50667 KÖLN TEL 0221-221-24498 FAX 0221-221-24114 INFO@FILMFORUMNRW.DE WWW.FILMFORUMNRW.DE



OF Originalfassung | DF Deutsche Fassung | OmU Original mit deutschen Untertiteln | OmeU Original mit englischen Untertiteln

SA. 01.10.2022 15.00 H

Mobile Urban Cinema - Abschlussveranstaltung und Kinopremiere

- BAGHDAD IN MY SHADOW

D/CH 2021, 104', DCP, R: Samir

Das kosmopolitische Cafe "Abu Nawas" ist Treffpunkt der großen irakischen Exil-Community in London. Hier kreuzen sich die Wege des gescheiterten Schriftstellers Taufik, der aus ihrer Ehe geflüchteten Architektin Amal, des queeren IT-Spezialisten Muhanad und des streng religiösen Nassir. Jeder von ihnen ringt mit seiner Vergangenheit, keiner kann sie ganz abstreifen, so wie viele der vier bis fünf Millionen Iraker, die in Exil und Diaspora leben – Menschen unterschiedlichster Generationen, Altersgruppen und Ethnien. In seinem atmosphärischen Drama folgt der Regisseur Samir Vergangenheit und Gegenwart seiner Charaktere - England, Lebensmittelpunkt für eine halbe Million Exil-Iraker, verschmilzt mit dem Bagdad der Erinnerung.

Im Anschluss Diskussion mit dem Filmemacher!

Eine Veranstaltung des Allerweltskino e.V. – Infos unter: facebook.com/mobileurbancinema Fintritt frei!

SA, 01.10.2022

20.00 H

Die Sammlung Leo Schönecker – Ein Filmprogramm mit Filmen aus dem Archiv Schönecker – CITIZEN KANE

USA 1941, 119', 16mm, dt. Fassung, R: Orson Welles

In seinem Debütfilm beschäftigt sich Orson Welles mit dem Mythos des amerikanischen Traums. Die Lebensgeschichte des aus ärmlichen Verhältnissen stammenden Zeitungsund Medienmoguls Charles Foster Kane soll nach dessen Tod in einer Wochenschau auf die Leinwand gebracht werden. Macht und Erfolg haben ihn jedoch nicht glücklich gemacht, und so sucht der Reporter Thompson einen Schlüssel zu Kanes Charakter und Persönlichkeit, den er hinter dem letzten Wort auf dem Sterbebett vermutet: Rosebud. Eine Veranstaltung von Edith Schönecker, Julia Schönecker-Roth und Joachim Steinigeweg Eintritt: € 7,00 / 6,00 erm., Karten an der Kinokasse

FR, 07.10.2022 19.00 H

Veranstaltung des Landschaftsverbandes Rheinland – Filmabend mit Regisseur Michael Verhoeven

- MENSCHLICHES VERSAGEN

D 2008, 90', R: Michael Verhoeven

Die Dokumentation "Menschliches Versagen" von Michael Verhoeven erzählt nicht nur von der Enteignung jüdischer Bürger*innen, sondern auch davon, dass diese Ereignisse heute noch immer vertuscht werden. Es ist ein bewegender Film. Er zeigt Tatsachen, die man kaum glauben möchte. Die Organisation der Aneignung von jüdischem Besitz war rechtlich abgesichert und wurde von staatlichen Organen durchgeführt. Die entsprechenden Akten lagerten nach 1945 vor allem in den Archiven der Oberfinanzdirektionen und galten als gesperrt. Der Historiker Prof. Dr. Wolfgang Dreßen, auf dessen Buch "Deutsche verwerten ihre jüdischen Nachbarn. Dokumentation zur Arisierung" der Film basiert, "gelangte" 1998 in die Archive der Oberfinanzdirektion Köln und entdeckte diese legalen Voraussetzungen des Holocaust. Aus den Akten entwickelte er eine Wanderausstellung. Im Anschluss an den Film stellen sich Michael Verhoeven und Prof. Dr. Wolfgang Dreßen den Fragen des Publikums. Die Wanderausstellung ist vom 30.09–03.11.2022 im Landeshaus des Landschaftsverbandes Rheinland in Köln-Deutz zu sehen.

Anmeldung unter Lvr-veranstaltungsmanagement@lvr.de erforderlich, begrenzte Platzanzahl. – Freier Eintritt!

FR, 14.10. - MO, 17.10.2022

- EDIMOTION - FESTIVAL FÜR FILMSCHNITT UND MONTAGEKUNST 2022

Eintritt: € 7,00 / 6,00 erm. – Weitere Infos: www.edimotion.de Tickets: Tageskasse oder online unter https://edimotion-festival.ticket.io FR. 14.10.2022 20.00 H

Eröffnung / Ehrenpreis Schnitt / Hommage

- DER KONGRESS DER PINGUINE

CH 1993, 91', R: Hans-Ulrich Schlumpf

In Anwesenheit von Editorin Fee Liechti und Regisseur Hans-Ulrich Schlumpf mit anschließendem Filmgespräch

SA, 15.10.2022

- AUF ANFANG

10.00 H

D 2021, 114', R: Georg Nonnenmacher, Mike Schlömer Mit anschließendem Filmgespräch mit den nominierten Editor*innen Yana Höhnerbach und Mike Schlömer

28 Jahre lang war Michael Scholly wegen Mordes inhaftiert. Drei Jahre lang konnte er sich bei Freigängen, therapeutischen Gesprächen und Erkundungsrunden mit Prison-Coach Peter auf seine Entlassung und die Herausforderungen in einer stark veränderten heutigen Gesellschaft vorbereiten. Doch bei fortschreitender Resozialisierung häufen sich die Irritationen über Schollys Äußerungen und Verhaltensweisen – nach der Entlassung will der narzisstisch auf seine eigene Opfergeschichte fixierte Gewalttäter "ungestört" seine Freiheit genießen und droht abzurutschen. Kann er letztlich den Anforderungen an ihn gerecht werden und so gesellschaftliche Zweifel an der Möglichkeit erfolgreicher Resozialisierungen verurteilter Mörder entkräften? Die durch die filmische Begleitung seines ersten Jahres in Freiheit erhoffte Antwort erfolgt anders als erwartet.

- DIE KUNST DER STILLE

13.00 H

CH/D 2022, 81', R: Maurizius Staerkle-Drux

Mit anschließendem Filmgespräch mit der nominierten Editorin Tania Stöcklin
Als Großmeister der Pantomime begeisterte Marcel Marceau weltweit und vermittelte –
beeinflusst von Stummfilmgrößen wie Buster Keaton und Charlie Chaplin – auch
Unsagbares mit seiner Kunst der Gesten und Mimik. Als ikonisch gewordene Figur "Bip'
arbeitete er auch mit autobiographischen Bezügen: Marceaus jüdischer Vater wurde in
Auschwitz ermordet, woraufhin er sich der Résistance anschloss und jüdische Kinder
über die Grenze in die Schweiz schmuggelte. Stille verhieß hier Überleben, und so
brachte er den Kindern die stumme Kommunikation über Gesten bei. Nachdem er zu
Ruhm und Anerkennung gelangt 40 Jahre um die Welt tourte, führen heute Teile seiner
Familie das Werk fort und gewähren nun Einblick in Archive und Requisitenfundus.

- Themenschwerpunkt MONTAGE UND MACHT

15.30 H

MONTAGE ALS WAFFE – Gäste: Marcus Stiglegger u.a.

Themenschwerpunkt MONTAGE UND MACHT
 MENSCHEN (DE)MONTIEREN – DEUTUNGSHOHEIT
 IN DER DOKUMENTARFILMMONTAGE – Gäste: Sandra Brandl,
 Gesa Marten

- INTERNATIONALES PANEL - Gäste: Irene Blecua u.a. 18.30 H

Gastland Spanien ALCARRÀS – ES/IT 2022, 120', R: Carla Simón
 In Anwesenheit der Editorin Ana Pfaff mit anschließendem Filmgespräch (englisch)

SO, 16.10.2022

- NIEMAND IST BEI DEN KÄLBERN

10.00 H

D 2021, 116', R: Sabrina Sarabi

Mit anschließendem Filmgespräch mit der nominierten Editorin Heike Parplies
Im nördlichen Mecklenburg-Vorpommern wohnt die 24-jährige Christin mit ihrem Freund
Jan auf dem Bauernhof seines Vaters. Sie driftet ziellos durch den Sommer mit seinem
Alltagstrott aus Kühen und Feldern – versauernd in ihrer jetzigen Lebenslage, aber ohne
Plan etwas daran zu ändern. Die Beziehung zu ihrer Jugendliebe Jan läuft inzwischen auf
Sparflamme; zu dessen Eltern hat sich gar nicht erst ein enges Verhältnis aufgebaut.
Damit überhaupt mal irgendetwas passiert, nähert Christin sich Klaus an, der die
Windkrafträder im Umland inspiziert. Doch ihre Sehnsucht nach einem Ausbruch aus der
Leere wird auch so nicht erfüllt.

- LA MIF 13.00 H

CH 2021, 112', R: Fred Baillif

Mit anschließendem Filmgespräch mit dem nominierten Editor Fred Baillif Ein halb-dokumentarischer, energiegeladener Einblick in ein Jugendheim in Genf, und die dort zusammengewürfelte Gruppe von gefährdeten, aus schwierigen Verhältnissen stammenden Mädchen. Lora ist eine Heimleiterin mit jahrzehntelanger Erfahrung, doch auch sie wird an ihre Grenzen geführt, als eine ihrer Schützlinge, die 17-jährige Audrey, Nachts beim Sex mit einem 14-jährigem Jungen erwischt wird, und die diensthabende Praktikantin dies vorschriftsgemäß der Polizei meldet.

- GROSSE FREIHEIT

15.45 H

AT/D 2021, 116', R: Sebastian Meise

Mit anschließendem Filmgespräch mit der nominierten Editorin Joana Scrinzi
Im Jahr 1968 landet Hans Hoffmann im Gefängnis, nicht zum ersten Mal. Schon 1945
hatte ihn der Paragraf 175, der die "Unzucht zwischen Personen männlichen Geschlechts"
strafbar machte, ins Gefängnis geführt. Dort traf er das erste Mal auf Viktor, einen zur
lebenslangen Haft verurteilten Mörder. Die aus Schwulen-Verachtung rührende Abneigung von Viktor wandelt sich mit der Zeit in Respekt und schließlich Freundschaft um.

Themenschwerpunkt MONTAGE UND MACHT
 THE GOOD, THE BAD, AND THE ENTERTAINING –
 MEINUNGSBILDENDE MONTAGE IM US-MAIN
 STREAMKINO – Vortrag: Rune Schweitzer

- MEET FEE LIECHTI - Gespräch mit der Ehrenpreisträgerin 20.30 H

21.30 H

- Wettbewerb Förderpreis Schnitt

BITING THE DUST (DE 2021, 13', S, R: NEOZOON)

DRECKS KLEINGELD (DE 2021, 10', S: Nicole Huminski,

Nikolai Huber, R: Nicole Huminski)

TOPFPALMEN (AT 2020, 20', S: Svenja Plaas, R: Rosa Friedrich)
ÜBER WASSER (CH 2021, 12', S: Florian Geisseler, R: Jela Hasler)
VIBRATIONS – INNER MUSIC (DE 2022, 15', S: Ilya Gavrilenkov,

R: Cadenza Zhao)

Mit anschließenden Filmgesprächen mit den nominierten Editor*innen

MO. 17.10.2022

20.00 H

- PREISVERLEIHUNG - Nur auf Einladung oder mit Akkreditierung

.....

MI. 19.10.2022

19.00 H

"Filmgeschichten": Dreiecksgeschichten

- DAS GLÜCK

F 1965, 80', DCP, OmU, R: Agnès Varda

François ist mit seiner Frau und seinen beiden Kindern sehr glücklich. Dann verliebt er sich in Émilie. Weil für François Glück plus Glück doppeltes Glück ist, will er fortan beide lieben. "Le Bonheur" hat die Kritiker*innen entzweit in jene, die auf der Leinwand eine kleinbürgerliche Idylle sahen und jene, die Agnès Vardas drittem Langfilm Ironie attestierten. Die gezeigte Idylle wird von der beinahe penetranten Schönheit der Bilder unterstrichen, aber durch die ungewöhnlich schnelle und scharfe Montage von Blumen. Werbetafeln und anderen Details irritiert.

Einführung: Stefanie Görtz (Kuratorin Internationales Frauen* Film Fest Dortmund+Köln) Eine Veranstaltung des Filmforum NRW in Zusammenarbeit mit dem KFFK/ Kurzfilmfestival Köln und Internationales Frauen*Film Fest Dortmund+Köln Fintritt: £ 7.50 / 6.50 erm., Tickets nur an der Abendkasse

Weitere Infos: www.filmforumnrw.de

weitere iiilos: www.iiiiliioru

- Vorfilm **SYMBIOSIS**

F 2019, 13', R: Nadia Andrasev

In Nadja Andrasevs Animationskurzfilm "Symbiosis" wird Eifersucht langsam zu Neugier, als eine Frau den Affären ihres Mannes nachspioniert.